

Klimawandelanpassungs-Modellregion

„GABERSDORF-SCHWARZAUTAL“ - Auf dem Weg zur klima-
fitten Wohnregion und intakten Landwirtschaft

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.05.2022 – 30.04.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR! -Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	„Gabersdorf-Schwarzautal“ – Auf dem Weg zur klimafitten Wohnregion und intakter Landwirtschaft
Geschäftszahl der KLAR!	C264881
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Schwarzautal, Gemeinde
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 3.607 Bundesland Steiermark, politischer Bezirk Leibnitz; ca. 45 km südlich der Landeshauptstadt Graz, ca. 8-15 km östlich der Bezirkshauptstadt Leibnitz, in den Ausläufern des oststeirischen Hügellands und entlang der Mur
Website der KLAR!:	<u>Website:</u> https://www.gabersdorf-schwarzautal.at/klar/ <u>Facebook:</u> https://www.facebook.com/KlimaregionGabersdorfSchwarzautal <u>Instagram:</u> https://www.instagram.com/klima_gabersdorf_schwarzautal/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Maggau 34, 8421 Schwarzautal Jeden Freitag von 08:00 – 12:00 und nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Daniela Kürschner dk@gabersdorf-schwarzautal.at 0664/4541028 <u>Ausbildung:</u> Lehre zur Technischen Zeichnerin, Kolleg der HTL Pinkafeld für Berufstätige mit Schwerpunkt Anlagen- und Gebäudetechnik, Brandschutzbeauftragte und Sicherheitsfachkraft; <u>Referenzen:</u> Jahrelange Erfahrung im Projektmanagement (speziell: Gebäudetechnik), Projekttechnikerin für Fernwärmetechnik, Obfrau des Vereins „Nachhaltig in Leibnitz“, Botschafterin der Bewegung „Foodsharing“; 20 h/Woche Trägerorganisation (Marktgemeinde Schwarzautal)
Startdatum KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ)	01.05.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Gabersdorf-Schwarzautal möchte mit den geplanten Maßnahmen die Lebensqualität sowie die Wohnqualität erhalten bzw. steigern. Dazu gehört eine intakte Natur, die Schaffung von Arbeitsplätzen, welche der Abwanderung entgegenwirken sollen. Daher gilt es die Bevölkerungszahlen zu stabilisieren. Die kann nur erreicht werden, wenn ein breites Angebot an Gesundheit, Wohn- und Arbeitsplätzen vorhanden und garantiert ist. Besonders wichtig hierbei sind auch die ganzen Vereine in der Region. Die Erhaltung der für das Vereinsleben erforderlichen Infrastruktur wie Veranstaltungsräumlichkeiten, Sporteinrichtungen, Musikheim und Rüsthaus ist deshalb ebenfalls ein zentrales Erfordernis, um den Bevölkerungsrückgang in Grenzen zu halten. Um die genannten Lebensgrundlagen zu erhalten bzw. auszubauen sollen abgeleitet von den vorhin genannten regionalen Vorgaben folgende projektrelevante Leitlinien berücksichtigt werden:

- Maßnahmenbündel über klimabedingte Gesundheitsthemen durchführen
- Klimafitte Lebensweise forcieren
- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, um die regionale Kaufkraft zu stärken.
- Schwerpunktsetzung auf Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima bei öffentlich zugänglichen Plätzen
- Verstärkte Bewusstmachung hinsichtlich Klimawandel sowie der Naturlandschaft in der Region, Wald und Klimawandel
- Klimafitte Bauweise forcieren
- Biodiversität und Klimawandel
- Landwirtschaft und Klimawandel
- Im Bildungs- und Schulbereich Maßnahmen im Bereich der Klimawandelanpassung durchführen (inkl. Kindergärten, Eltern und Familie)
- Klimawandelgetriebene Notstromversorgung und Blackout-Vorsorge
- Hochwasserschutz forcieren
- Schaffung einer positiven regionalen Identität für die gemeinsame Region
- Nachhaltige Sicherung und Inwertsetzung der natürlichen regionalen Ressourcen
- Förderung der wirtschaftlichen Kooperation auf allen Ebenen
- Stärkung und Weiterentwicklung der regionalen Kompetenzfelder
- Sicherung eines attraktiven regionalen Angebotes für die Bevölkerung
- Sicherung umfassender Lebenschancen für alle Gruppen der Bevölkerung

3. Eingebundene Akteursgruppen

Nachfolgend werden die Akteursgruppen, Personen und Stakeholder aufgelistet, welche in der aktuellen Umsetzungsphase und zuvor auch schon in der Umsetzungskonzepterstellung der KLAR! mitgearbeitet haben und dies auch noch in der restlichen Umsetzungsphase tun werden:

- Modellregionsmanagerin
- Steuerungsgruppe
- Bürgermeister
- Gemeinden sowie deren Mitarbeiter und politische Vertreter
- Umwelt- und Bauausschuss
- e5-Team
- LEADER-Team
- EU-Regionalmanagement
- Tourismusverband
- Behörden
- Feuerwehren und Einsatzorganisationen
- Gesundheitseinrichtungen
- Zivilschutzverband
- Berg- und Naturwacht
- Land- und Forstwirtschaftskammer
- Ausgewählte Experten
- Stakeholder in der Region
- Leitbetriebe
- Regionale Wirtschaftsbetriebe und Firmen
- Handwerksbetriebe
- Ingenieurbüros
- Interessensvertreter
- Vereine
- Lokale Bevölkerung
- Leibnitzerfeld Wasserversorgungs GmbH
- Schulen und Kindergärten
- Energie Agentur Steiermark
- Engagierte Privatpersonen
- Landwirtschaftsbetriebe in der Region
- uvm.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
Klimawandelbedingte Gesundheitsthemen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Es sind die 4 öffentlichen Gebäuden zur Analyse hinsichtlich sommerlicher Überhitzung (inkl. Schulen und Pflegezentrum) ausgewählt worden, die Analyse ist vollständig organisiert und wird im Mai/Juni 2023 stattfinden.</p> <p>In Kooperation mit den Gesundheitseinrichtungen sind 4 Kurzvideos mit den regionalen Akteuren über klimawandelbedingte Gesundheitsthemen erstellt und verteilt worden. Für das restliche Jahr 2023 sollen Gesundheitstipps auf dem Arztterminzettel über die Ordinationen verteilt werden.</p> <p>Es hat bereits eine erste Schulung für ein Pflegeheim zum richtigen Verhalten bei Hitze stattgefunden (inkl. Weitergabe des Informationsblattes „Idealer Tagesablauf für Seniorinnen und Senioren“), für die Schulen und Kindergärten wird diese im Mai/Juni 2023 stattfinden.</p> <p>Gegen die sommerliche Hitze ist eine „Trinkwasseraktion“ organisiert, beworben und durchgeführt worden, indem Trinkwasserflaschen im KLAR! -Design an die Bevölkerung verteilt werden.</p> <p>Darüber hinaus wurden regionale Stakeholder identifiziert (z.B. Berufsgruppen wie Ärzte, Physiotherapie, Gesundheitsberufe, Fahrradverkäufer, Walking-Trainer, uvm.), die Interviews und deren Antworten erfolgen im Mai/Juni 2023 mit einer anschließenden Verteilung z.B. als Videos (über Social Media und die KLAR-Projektwebsite). Folgende Inhalte werden angesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Was merken sie an Veränderungen durch den Klimawandel? Wie betrifft der Klimawandel ihre Gesundheit? Ziel: Niederschwellige Informationsvermittlung für verschiedene Zielgruppen <p>Umrundet ist die Maßnahme von einer allgemeinen Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit über Klimawandel und Gesundheit mit folgenden Themen geworden:</p> <ol style="list-style-type: none"> Selbsterklärende Infostände zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“ für verschiedene Veranstaltungen aufbauen Richtiges Verhalten bei Hitze (dazu wird der vom UBA
--

vorhandene Infolyer „Gesund trotz Hitze“ über verschiedene KLAR! -Kanäle verteilt)

- c. Wie plant man seinen Arbeitstag oder Freizeit bei sommerlicher Hitze
- d. Richtige Ernährung bei Hitze
- e. Klimawandelbedingte Pollenbelastung
- f. Wie vermeide ich Hitzestress bei Pflanzen und Haus- sowie Nutztieren?
- g. Informationen über das Nachrüsten von klimaschonenden Kühlmöglichkeiten für Räume
- h. etc.

Ziele

Die Region Gabersdorf Schwarzautal wird in Zukunft eine der am stärksten betroffenen Regionen hinsichtlich der Temperaturerwärmung sein. Demensprechend sollen mit dieser Maßnahme Gesundheitsthemen rund um den Klimawandel fokussiert werden. Es sollen Informationen aufbereitet und verteilt werden. Es soll eine Analyse der Gebäude hinsichtlich sommerlicher Überhitzung durchgeführt werden. Auch soll eine „Trinkwasseraktion“ bei sommerlicher Hitze durchgeführt werden und es soll eine Kooperation mit Gesundheitseinrichtungen sowie diverse Schulungen in Bildungseinrichtungen eingeleitet werden. Schließlich sollen auch regionale Stakeholder identifiziert werden, welche in weiterer Folge als „Testimonial“ interviewt werden und deren Antworten z.B. als Videos verteilt werden sollen.

Meilensteine

Vollständige Meilensteine:

- Kooperationen mit Gesundheitseinrichtungen eingegangen
- Erste Infoveranstaltung in Pflegeheim durchgeführt

Noch zu erfüllende Meilensteine:

- Analyse der bestehenden öffentlichen Gebäude abschließen
- Weitere Infoveranstaltungen in Bildungsstätten durchführen

Leistungsindikatoren

- 4 öffentliche Gebäude hinsichtlich sommerlicher Überhitzung analysiert: 4 öffentliche Gebäude ausgewählt mit Analyse im Mai/Juni 2023.
- 4 Kurzvideos mit den regionalen Gesundheitsakteuren über klimawandelbedingte Gesundheitsthemen verteilt werden: Zu 100% erfüllt.
- 1 Aktion über die Verteilung von Gesundheitstipps auf dem Arztterminezettel eingeführt: Aktion geplant mit Umsetzung 2023.
- 2 Schulungen in z.B. Schulen, Kindergärten oder Pflegeheim zum richtigen Verhalten bei Hitze durchgeführt: Zur Hälfte erledigt.
- 1 „Trinkwasseraktion“ durchgeführt (Trinkwasserflaschen im KLAR! -Design an die Bevölkerung verteilt: Verteilung erfolgt momentan.
- Mind. 4 regionale Stakeholder Interviews verteilt: Stakeholder festgelegt, Abhaltung der Interviews im Mai/Juni 2023 mit an-

schließender Verteilung.

- Mind. 4 allgemeine Informationsvermittlungen über Klimawandel und Gesundheit durchgeführt: Zu 100% erfüllt.

Gute Anpassung

Mit der Maßnahme soll die Gesundheit der Bevölkerung abgesichert werden. Dies gilt für die Gegenwart genauso wie für die Zukunft. Die Maßnahme soll dabei die Betroffenheit im Gesundheitssektor reduzieren und sensibilisieren, findet vor Ort statt und hat ihre Auswirkungen nur in der lokalen Region. Zudem gibt es keine Auswirkungen auf den CO₂-Haushalt. Weiters hat die Maßnahme keine direkten Auswirkungen auf Umwelt und achtet auf das menschliche Wohl. Die Umsetzung der Maßnahme beachtet alle Personen gleich. Es kommt so zu keiner Benachteiligung von verwundbaren sozialen Schichten. Insgesamt findet sie Akzeptanz, da der Wohlfühlfaktor und Gesundheit in der Bevölkerung gesteigert werden können.

Maßnahme
Titel:

2
Aktionen für eine klimafitte Lebensweise durchführen und gleichzeitig das Thema Klimawandel aktiv thematisieren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Es wurde ein erstes Klimafit-Fitnesstraining im Wald durchgeführt und das zweite organisiert. Grund für diese Trainings ist, dass ein gesunder Mensch Hitze besser verträgt.</p> <p>Die Organisation von KLAR! -Spaziergängen mit vulnerablen Bevölkerungsgruppen (z. B. ältere Personen oder Mütter mit Kleinkindern) entlang von kühleren Wegen ist noch ausständig.</p> <p>Ein erster Kochkurs über hitzeangepasste Ernährung ist bereits abgehalten worden, der zweite folgt im Sommer 2023.</p> <p>Die Organisation von Lehrausgängen mit den Schulklassen und mit Waldpädagogen, um Beziehung und Vertrautheit mit dem Wald aufzubauen, die Qualität von Wald zu erleben, als Windschutz, Schattenplatz, Luftreinheit usw. ist abgeschlossen, die Umsetzung soll im restlichen Jahr 2023 erfolgen.</p> <p>Die Einführung des Wassertrinktages in den Schulen bei Hitze (über eine organisierte Saft- und Teebar) ist fertig organisiert, die Abhaltung erfolgt im restlichen Jahr 2023.</p> <p>Eine erste Wanderung / Gemeinschaftslauf entlang kühler Wege ist bereits organisiert, beworben und durchgeführt worden.</p>

Ziele

<p>Es sollen klimafitte Fitnesstrainings, Lehrausgänge sowie Wanderungen in der Natur angeboten werden, um die Bevölkerung „klimafit“ zu machen, da ein gesunder Mensch Hitze besser verträgt und damit die allgemeine Bevölkerung die steigenden Temperaturen besser bewältigt. Es sollen aber auch die vulnerablen Bevölkerungsgruppen mit organisierten KLAR! -Spaziergänge entlang von kühleren Wegen in diese Maßnahme eingebunden werden. Ein Kochkurs über hitzeangepasste Ernährung soll durchgeführt werden. Mit den Schulklassen sollen Lehrausgänge mit Waldpädagogen organisiert werden. In den Schulen soll bei Hitze ein Wassertrinktag eingeführt werden. Und es sollen Wanderungen oder Gemeinschaftsläufe entlang kühler Wege durchgeführt werden.</p> <p>Es wird bei dieser Maßnahme darauf geachtet, dass bei den Schulaktivitäten (z. B. Wassertrinktag oder Lehrausgänge mit Waldpädagogen) keine Überschneidung zu Maßnahme 8 erfolgt, jedoch auf eine Synergie zwischen beiden Maßnahmen gesetzt wird. Dadurch kann gewährleistet werden, dass keine Kosten doppelt verrechnet werden.</p> <p>Bei dieser Maßnahme wird besonders darauf gedacht, dass sie zu einer Verstetigung führt. Auch wird sichergestellt, dass geeignete Routen (KLAR! -Spazierwege, Wanderungen oder Laufwege entlang kühler Wege) für die Zielgruppe ständig zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird</p>
--

der Beitrag des Waldes zur Klimawandelanpassung in dieser Maßnahme der Zielgruppe nähergebracht werden.

Meilensteine

Vollständige Meilensteine:

- Erstes Klimafit-Fitnesstraining geplant und durchgeführt
- Ersten Kochkurs geplant und durchgeführt
- Erste Wanderung organisiert und durchgeführt

Noch zu erfüllende Meilensteine:

- Zweites Klimafit-Fitnesstraining durchführen
- Zweiten Kochkurs durchführen
- Lehrausgänge mit Schulen durchführen
- Weitere Wanderungen organisieren und durchführen

Leistungsindikatoren

- 2 Klimafit-Fitnesstrainings im Wald organisiert: Komplett abgeschlossen.
- 2 organisierte KLAR! -Spaziergänge mit vulnerablen Bevölkerungsgruppen entlang von kühleren Wegen durchgeführt: Noch offen.
- 2 Kochkurse über hitzeangepasste Ernährung durchgeführt: Zur Hälfte erledigt.
- 2 Schul-Lehrausgänge mit Waldpädagogen organisiert: Komplett abgeschlossen mit Umsetzung im Jahr 2023.
- 4 Wassertrinktage bei Hitze in den Schulen durchgeführt: Organisation abgeschlossen mit Umsetzung im Jahr 2023.
- 4 Wanderungen oder Gemeinschaftsläufe entlang kühler Wege organisiert: 1 Wanderung organisiert, beworben und durchgeführt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme zielt auf eine nachhaltige Lebensweise ab. Somit sind die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung gegeben. Mit einer angepassten Lebensweise können die Betroffenheit und Folgen reduziert werden. Auswirkungen der Maßnahmen zeigen sich in der Region und es gibt keine Auswirkungen auf umliegendes Gebiet. Außerdem hat sie auch keine Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen. Die Maßnahme soll die Menschen auf die Umwelt sensibilisieren, wodurch sich kein Nachteil dafür ergibt. Sie ist überwiegend in der Natur angesiedelt und betrifft alle sozialen Gruppen gleich.

Insgesamt soll die Maßnahme bei Bevölkerung mit klimabewusstem Denken gut ankommen und die durchgeführten Aktivitäten können die Gemeinschaft stärken.

Maßnahme
Titel:

3
Schwerpunktsetzung auf Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima bei öffentlich zugänglichen Plätzen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2022
29.02.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Es sind Pflanzaktionen entlang von Radwegen organisiert worden, die Durchführung erfolgt im April 2023. Dabei wird das Fachwissen von Experten bei der Auswahl der Baumarten genutzt, z.B. von Natur im Garten.</p> <p>Es wurden Schattenbäume oder -sträucher als Lebensbäume bzw. -pflanzen über Gemeinden und Vereine verschenkt (z. B. bei Geburten, Geburtstagen, Hauseinstandsfeiern etc.).</p> <p>Der Workshop mit Gemeindeverantwortlichen und Experten wurde im März 2023 durchgeführt. Dabei sind Themen wie die Verschattung von öffentlichen Park- und Rastplätzen sowie Bushaltestellen (natürlich) oder die Frischluftversorgung sowie die Vermeidung der Versiegelung von öffentlichen Flächen behandelt worden.</p> <p>Weiters ist die Organisation des Tasks „Verschattete oder begrünte öffentlich zugängliche Plätze vs. versiegelte und direkt sonnenbestrahlte Plätze“ abgeschlossen, mit der Umsetzung im Sommer 2023. Dabei nutzt man folgende Prinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Visualisierung über Wärmebilder, Gegenüberstellung und laufende Veröffentlichung b. Vorher-Nachher-Wärmebildfotos machen (vor Verschattungsmaßnahmen) c. Unterschiedliche Rastplätze zum Ausprobieren und Gegenüberstellen schaffen (wo ist es kühler?), z.B. mit Baumschatten und Schatten von Sonnenschirmen z.B. an Stationen während eines Gemeindegewandertages <p>Umrundet wird die Maßnahme von einer laufenden Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit über Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima.</p>
--

Ziele

Um der Überhitzung im Sommer entgegenzuwirken, sollen Naturschattenflächen angelegt bzw. forciert werden. Dabei sollen Pflanzaktionen entlang von Radwegen durchgeführt und öffentlich zugängliche Plätze auf klimafittes Mikroklima abgestimmt werden. Es sollen Schattenbäume oder -sträucher als Lebensbäume bzw. -pflanzen über Gemeinden und Vereine verschenkt werden. Auch sollen Workshop mit Gemeindeverantwortlichen und Experten durchgeführt werden, wie öffentliche Park- und Rastplätze sowie Bushaltestellen (natürlich) verschattet oder mit Frischluft versorgt werden können bzw. wie man Versiegelung von öffentlichen Flächen vermeidet bzw. Rückbauen kann. Schließlich soll

auch eine laufende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit über Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima durchgeführt werden. Als Basisliteratur dafür soll auf Empfehlung der Fachabteilung 15 des Landes Stmk. unter anderem auch der Hitzeschutzplan des Landes Steiermark herangezogen werden. Weiters wird auch auf das korrespondierende Factsheet verwendet.

Meilensteine

Vollständige Meilensteine:

- Bepflanzungs- und Lebensbaumaktion geplant und durchgeführt
- Bepflanzungs- und Lebensbaumaktion geplant und durchgeführt

Noch zu erfüllende Meilensteine:

- Vorher – Nachher- Vergleiche aufstellen

Leistungsindikatoren

- 2 Pflanzaktionen entlang von Radwegen durchgeführt: Planung abgeschlossen mit erfolgreicher Umsetzung im April 2023.
- 50 Schattenbäume oder -sträucher als Lebensbäume bzw. -pflanzen über Gemeinden und Vereine verschenkt: Bisher mehr als 25 Bäume ausgegeben.
- 1 Workshop mit Gemeindeverantwortlichen und Experten durchführt, wie öffentliche Park- und Rastplätze sowie Bushaltestellen (natürlich) verschattet oder mit Frischluft versorgt werden können bzw. wie man Versiegelung von öffentlichen Flächen vermeidet bzw. Rückbauen kann: Abhaltung erfolgte im September 2022.
- 2 Gegenüberstellungen von verschatteten oder begrünten öffentlich zugängliche Plätze vs. versiegelten und direkt sonnenbestrahlten Plätze über Wärmebilder durchgeführt: Organisation abgeschlossen mit Umsetzung im Sommer 2023.
- 2 Vorher-Nachher-Wärmebildfotos gemacht (vorher vs. nach den Verschattungsmaßnahmen): Organisation abgeschlossen mit Umsetzung im Sommer 2023.
- 2 unterschiedliche Rastplätze zum Ausprobieren und Gegenüberstellen geschaffen (wo ist es kühler?): Organisation abgeschlossen mit Umsetzung im Sommer 2023.
- 6 Bewusstseinsbildungswellen über Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima durchgeführt: Komplett abgeschlossen.

Gute Anpassung

Die Maßnahme sorgt durch Begrünungen und Bepflanzungen für nachhaltige Entwicklung. Bäume sollen Schatten spenden und Kühlung bringen, dadurch wird die Betroffenheit reduziert. Die Maßnahme verlagert sich nicht, sondern tritt speziell in der geplanten Region ein. Zudem soll durch Bepflanzung eine CO₂-Senke für die Zukunft geschaffen werden. Sie erhöht die Wirkung des Ökosystems und fördert deren Erhalt und betrifft alle sozialen Gruppen gleichermaßen. Die gesamte Bevölkerung kann von der Maßnahme profitieren, daher sollte die Akzeptanz groß sein.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

4
Wald und Klimawandel

01.05.2022
30.04.2024

<p>Es sind 2 Waldbegehungen für die allgemeine Bevölkerung (gemeinsam mit lokalen Jägern oder der Berg- und Naturwacht) organisiert worden, die Umsetzung ist allerdings noch offen.</p> <p>Es wurde ein erster Waldtag in den Kindergärten durchgeführt, der zweite ist bereits komplett organisiert.</p> <p>Es ist eine Kooperation mit der forstlichen Interessensvertretung bzw. dem Waldverband Südoststeiermark eingegangen worden, um Informationen über einen klimafitten Wald zu verteilen. Die Besitzverhältnisse in der Region sind meist kleinteilig und betreffen deshalb zahlreiche (bäuerliche) Waldbesitzer.</p> <p>Das Konzept zur Errichtung von Waldsaumflächen in der KLAR! ist gerade in Ausarbeitung (Waldsaumflächen befinden sich an den äußersten 10 m eines Waldes und sind besonders wichtige Biodiversitätsflächen; ggf. ist hier auch eine Förderung z. B. von den Jägern möglich, zumal Waldsäume Wildtierrückzugszonen sind und mit solchen Flächen auch der Wildverbiss reduziert werden könnte, wodurch der Wald klimafitter wird).</p> <p>Eine erste Welle der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich eines klimafitten Waldes ist bereits durchgeführt worden, die 2.Welle ist schon komplett organisiert.</p>

<p>Der Wald steht im Klimawandel vor großen Herausforderungen. Die steigenden Temperaturen, trockene Sommer und feuchte Winter sowie klimawandelbedingten Schädlingsbefall setzen den heimischen Kulturen stark zu. Der Wald soll daher mit dieser Maßnahme klimafit gemacht werden. In Kooperation mit regionalen Jägern und Förstern sowie der Natur- und Bergwacht soll im Zuge dieser Maßnahme die breite Bevölkerung auf die Möglichkeiten und Gefahren aufmerksam gemacht werden. Es sollen daher Waldbegehungen für die allgemeine Bevölkerung sowie Waldtage in den Kindergärten durchgeführt werden. In Kooperation mit der forstlichen Interessensvertretung bzw. dem Waldverband Südoststeiermark sollen Informationen über einen klimafitten Wald verteilt werden. Es soll ein Konzept zur Errichtung von Waldsaumflächen in der KLAR! erstellt werden. Auch soll eine entsprechende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich eines klimafitten Waldes forciert werden.</p>

<p>Meilensteine</p>	<p>Vollständige Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ersten Waldtag im Kindergarten geplant und umgesetzt ○ Erste Welle der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <p>Noch zu erfüllende Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Begehung in Kooperation mit Jägern bzw. Natur- und Bergwacht durchführen ○ Zweiten Waldtag im Kindergarten umsetzen ○ Konzept für Waldsaumflächen erstellen ○ Zweite Welle der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit durchführen
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Waldbegehungen durchgeführt: Organisation abgeschlossen, Umsetzung noch offen. ○ 2 Waldtage in den Kindergärten forciert: Zur Hälfte erledigt. ○ 4 Informationswellen über einen klimafitten Wald durchgeführt: 2 von 4 Informationswellen durchgeführt. ○ 2 Konzepte zur Errichtung von Waldsaumflächen in der KLAR! erstellt: Konzept gerade in Ausarbeitung. ○ 2 Bewusstseinsbildungs- oder Öffentlichkeitsarbeiten hinsichtlich eines klimafitten Waldes durchgeführt: Zur Hälfte erledigt.
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Maßnahme sorgt für einen nachhaltigen klimafitten Wald der Zukunft und soll den Wald klimafit machen, weshalb die Betroffenheit reduziert werden kann. Sie tritt am Umsetzungsort ein, somit gibt es keine Auswirkungen auf andere Regionen. Weiters soll durch Erhaltung des Waldes eine CO₂-Senke für die Zukunft geschaffen werden. Die Maßnahme erhöht die Wirkung des Ökosystems und fördert deren Erhalt, zudem werden keine Gruppen benachteiligt.</p> <p>Die allgemeine Bevölkerung, aber vor allem Waldbesitzer, können von der Maßnahme profitieren und sie dient der Bewusstseinsbildung für die junge Bevölkerung.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

5
Klimafittes Bauen

01.05.2022
29.02.2024

Es sind schon mind. 15 Beratungen hinsichtlich klimafittem Bauen durchgeführt worden (passive Kühlung, richtige Fassadengestaltung, klimafitte Gebäudeausrichtung, begrünte Dachflächen, Eigenvorsorge vor Unwetter, Sturmschäden, Hagelschäden, Hochwasser, etc.).

Die Organisation und Erstellung der Unterlagen zur Bewerbung von Biotopen als Naturschwimmteiche zur Alternative von Pools ist Ende April 2023 abgeschlossen worden.

Im Rahmen des Tasks „In der KLAR! tätige Bauplaner über Maßnahme sensibilisieren und über das KLAR-Angebot informieren“ sind 2 von 4 Bauplaner sensibilisiert worden.

Es sind 2 von 4 Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung für eine klimafitte Bauweise durchgeführt worden.

Mit der Maßnahme soll der Bau und die Sanierung von Wohngebäuden klimafitter gestaltet werden, damit auch in Zukunft eine hohe Behaglichkeit in den Räumen vorhanden ist. So sollen bestehende Informationen hinsichtlich klimafittem Bauen aufbereitet und an Interessierte verbreitet werden. Es sollen Unterlagen und Ratgeber der Abteilung 15 des Landes Steiermark (z.B. www.ich-tus.at/ratgeber oder www.wohnbau.steiermark.at) verwendet werden. Des Weiteren sollen Beratungen hinsichtlich klimafittem Bauen durchgeführt werden und die Möglichkeiten von Naturschwimmteichen anstatt Pools aufgezeigt werden. In der KLAR! tätige Bauplaner sollen über die angedachte Maßnahme sensibilisiert und über das KLAR-Angebot informiert werden. Bewusstseinsbildung für klimafitte Bauweise sollen die Maßnahme abrunden.

Vollständige Meilensteine:

- Beratungen zu klimafittem Bauen abgehalten
- Bauplaner sensibilisiert

Noch zu erfüllende Meilensteine:

- Weitere Beratungen zu klimafittem Bauen abhalten
- Weitere Bauplaner sensibilisieren

○ 30 Beratungen hinsichtlich klimafittem Bauen durchgeführt: Mind. 15 Beratungen abgehalten.

○ 1 Bewerbungswelle über Biotope als Naturschwimmteiche zur Alternative von Pools durchgeführt: Ende April 2023 abgeschlossen.

○ 4 in der KLAR! tätige Bauplaner über Maßnahme sensibilisiert und über das KLAR-Angebot informiert: 2 von 4 Bauplaner sen-

sibilisiert.

- 4 Bewusstseinsbildungswellen für eine klimafitte Bauweise durchgeführt: Zur Hälfte erledigt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme ist nachhaltig und langfristig und soll so zur klimafitten Zukunft beitragen. Mit einer klimafitten Bauweise kann die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels deutlich reduziert werden. Sie tritt am Umsetzungsort ein, somit gibt es keine Auswirkungen auf andere Regionen. Durch klimafittes und nachhaltiges Bauen soll die Treibhausgasemission reduziert werden. Es sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das Ökosystem zu befürchten., Naturteiche statt Pools könnten Chemikalieneinsatz sogar senken. Es sind alle sozialen Gruppen gleichermaßen betroffen.
So können Energiekosten gesenkt und das Wohngefühl und Lebensqualität gesteigert werden.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

6
Biodiversität und Klimawandel

01.05.2022
31.01.2024

<p>Die Initiative „Natur im Garten“ in beiden Gemeinden ist umgesetzt bzw. eingeleitet worden.</p> <p>Es werden alle kommunalen Grünflächen ohne chemischen Pflanzenschutz behandelt. Auch das Best Practice-Beispiel zur Vorbildwirkung wurde umgesetzt.</p> <p>Der Wettbewerb für Private, wer den artenreichsten Garten hat, ist organisiert und umfassend beworben worden, die Umsetzung erfolgt ab Mai 2023.</p> <p>Es wurde eine Aktion zur Schaffung von Blühwiesen im eigenen Garten und auch auf kommunalen Flächen durchgeführt (informieren, Saatgut über das Projekt organisieren, Sponsoren einbinden, beraten).</p> <p>Zur Adressierung von klimawandelbedingten Neophyten werden gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht Wanderungen im Sommer 2023 stattfinden, die Organisation ist bereits abgeschlossen.</p> <p>Bisher sind 2 Informationsvermittlungen über Grünstreifen und Biodiversitätsstreifen (Bienenwiesen) zwischen den Äckern durchgeführt worden.</p>
--

<p>Die Maßnahme hat das Ziel, die Biodiversität zu steigern. Eine intakte und gepflegte Naturlandschaft ist in vielen Regionen Österreichs ein Alleinstellungsmerkmal, sorgt vielerorts für Tourismus und ist oftmals ein Kriterium für Zuzug. Dies soll auch in Zukunft gelten und somit mit diesem Maßnahmenbündel erhalten werden. So soll eine Teilnahme an der Initiative „Natur im Garten“ in beiden Gemeinden eingeleitet werden. Kommunale Grünflächen sollen ohne chemischen Pflanzenschutz behandelt und dieses Best Practice-Beispiel zur Vorbildwirkung verbreitet werden. Es soll ein Wettbewerb für Private durchgeführt werden, wer den artenreichsten Garten hat. Blühwiese im eigenen Garten und auch auf kommunalen Flächen sollen geschaffen werden. Auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema klimawandelbedingte Neophyten soll in dieser Maßnahme stattfinden. Von der Abteilung 15 des Landes Steiermark sollen wiederum wichtige Informationen und Unterlagen verwendet bzw. verteilt werden (z. B. über Grünstreifen (Bienenwiesen) zwischen den Äckern).</p>

<p>Meilensteine</p>	<p>Vollständige Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Initiative „Natur im Garten“ eingeleitet ○ Chemischer Pflanzenschutz auf kommunalen Flächen vermieden ○ Blühwiesen auf kommunalen und privaten Flächen umgesetzt ○ Zwei Informationsvermittlungen über Grünstreifen umgesetzt <p>Noch zu erfüllende Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wettbewerb für den artenreichsten Privatgarten durchführen ○ Zwei weitere Informationsvermittlungen über Grünstreifen umsetzen
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ In beiden Gemeinden wurde eine Teilnahme an der Initiative „Natur im Garten“ eingeleitet: Zu 100% erledigt. ○ 4 kommunale Grünflächen ohne chemischen Pflanzenschutz behandelt und dieses Best Practice-Beispiel zur Vorbildwirkung öffentlichkeitswirksam verbreitet: 4 kommunale Flächen entsprechend behandelt, Best Practice-Beispiel wurde umgesetzt. ○ 1 Wettbewerb für Private durchgeführt, wer den artenreichsten Garten hat: Organisation und Bewerbung abgeschlossen mit Umsetzung ab Mai 2023. ○ 1 Blumenwiesenaktion für private Gärten und auf kommunalen Flächen durchgeführt: Zu 100% erledigt. ○ 2 Bewanderungen hinsichtlich klimawandelbedingter Neophyten mit der Berg- und Naturwacht durchgeführt: Organisation abgeschlossen mit Umsetzung im Sommer 2023. ○ 4 Informationsvermittlungen über Grünstreifen (Bienenwiesen) zwischen den Äckern durchgeführt: 2 von 4 durchgeführt.
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Tasks der Maßnahme zielen auf eine nachhaltige Entwicklung der Region ab sowie zur Erhaltung der Artenvielfalt und Schaffung der Biodiversität. Das Bienensterben und Aussterben von Arten könnte somit vermindert werden. Die Maßnahme findet regional statt und betrifft somit nicht die umliegende Region. Durch die Maßnahme kann eine zusätzliche CO₂-Senke installiert werden. Sie hat keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt, sondern nur positive. Die Maßnahme betrifft alle sozialen Gruppen und Schichten gleichermaßen. Der Wettbewerb könnte die Bevölkerung motivieren und das Best Practice-Beispiele dient als gutes Vorbild.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

7
Landwirtschaft und Klimawandel

01.05.2022
30.04.2024

Die bestehenden Humusaufbau-Zertifikatesysteme sind hinsichtlich einer Teilnahme beraten und organisiert worden, die Bewerbung folgt im restlichen Jahr 2023.

Es wurde klimafittes Saatgut für Begrünungen organisiert (gemeinsam mit den Jägern) und Experten für die Auswahl des Saatgutes miteinbezogen. Die Umsetzung ist für den Spätsommer 2023 geplant.

Es wurde die Organisation zum Task „Feldbegehungen für Landwirte für Humusaufbau und Begrünungen machen“ begonnen.

Eine Einkaufsaktion über klimafitte Obstsorten sowie flankierende Informationsvermittlung über die Bedeutung von klimawandelangepassten Streuobstwiesen ist durchgeführt worden.

Die Organisation zur Aufstellung von Informationstafeln für Humusaufbau und Begrünungen ist größtenteils abgeschlossen, die Umsetzung ist für den Herbst 2023 geplant.

Es sind 2 Informationsvermittlungen über klimawandelangepasste Kulturen (z. B. Reis, Rotwein etc.) durchgeführt worden.

Die Landwirtschaft der vergangenen Jahrzehnte zehrte sehr an den Humusreserven der Ackerböden. Im Vergleich zu den 1930er- Jahren ist diese Reserve auf ein Drittel bis maximal die Hälfte geschrumpft. Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise soll durch diese Maßnahme im Boden, Humus wieder langfristig aufgebaut und stabilisiert werden. Dadurch soll eine Förderung von Humusaufbau und die Ökologisierung des Landbaus forciert werden. Durch eine Humusanreicherung von z. B. 3 Prozent auf 25 cm Bodentiefe könnten 125 Tonnen CO₂ pro Hektar gebunden werden. Die Zusammenarbeit mit der Ökoregion Kaindorf soll dabei erfolgen. Die Ökoregion Kaindorf ist Kompetenzträger in Humusaufbau.

In diesem Zusammenhang sollen bestehende Humusaufbau-Zertifikatesysteme beworben und hinsichtlich einer Teilnahme beraten werden. Es soll klimafittes Saatgut für Begrünungen organisiert werden. Feldbegehungen für Landwirte für Humusaufbau und Begrünungen sollen durchgeführt werden. Eine Einkaufsaktion über klimafitte Obstsorten sowie flankierende Informationsvermittlung über die Bedeutung von klimawandelangepassten Streuobstwiesen soll abgewickelt werden und es sollen Informationstafeln für Humusaufbau und Begrünungen in der KLAR! aufgestellt werden. Abschließend soll über klimawandelangepasste Kulturen (z. B. Reis, Rotwein etc.) informiert werden.

Es soll nur eine Aufbereitung von bestehenden Informationen über eine

klimatechne Landwirtschaft forciert werden. Dazu gehört auch das Humusaufbauprojekt in Kaindorf samt den verfügbaren Informationen von Kaindorf.

Im Rahmen der gesamten Maßnahme wird eine Kooperation mit dem Kompetenzzentrum der Landwirtschaftskammer Steiermark forciert werden.

Meilensteine

Vollständige Meilensteine:

- Klimafittes Saatgut und Begrünungen organisieren
- Einkaufsaktion geplant und durchgeführt
- Erste Breite Informationsvermittlungen durchgeführt

Noch zu erfüllende Meilensteine:

- Humusaufbau-Zertifikatsysteme bewerben
- Feldbegehungen und Informationsveranstaltungen planen und abhalten
- Beratungen durchführen
- Weitere breite Informationsvermittlung durchführen

Leistungsindikatoren

- Bestehende Humusaufbau-Zertifikatesystem 2 x beworben: Organisation abgeschlossen, Bewerbung im Jahr 2023.
- 1 x klimafittes Saatgut für Begrünungen organisiert: Organisation abgeschlossen mit Umsetzung im Spätsommer 2023.
- 2 Feldbegehungen für Landwirte für Humusaufbau und Begrünungen durchgeführt: Mit Organisation des Tasks begonnen.
- 1 Einkaufsaktion über klimafitte Obstsorten durchgeführt: Zu 100% erfüllt.
- 4 Informationstafeln für Humusaufbau und Begrünungen aufgestellt: Organisation größtenteils abgeschlossen mit Umsetzung im Herbst 2023.
- 6 x über klimawandelangepasste Kulturen und Obstsorten bzw. Streuobstwiesen informiert: 2 von 6 Informationsvermittlungen durchgeführt.

Gute Anpassung

Durch die Maßnahme ist eine nachhaltige Entwicklung und Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel gegeben. Durch klimafittes Saatgut bzw. Anpassung der Kulturen wird die Betroffenheit durch den Klimawandel reduziert. Die Betroffenheit wird hierbei nicht verlagert.

Durch die Anpassung des Saatgutes wird es zu keiner Verschlechterung der gegenwärtigen Situation kommen. Die Maßnahme betrifft alle sozialen Gruppen und Schichten gleichermaßen. Um eine regionale Versorgung sicherstellen zu können, werden diese Maßnahmen getroffen. Dies ist auch im Interesse der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

8
Klimawandelanpassungen im Bildungs- und Schulbereich

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Eine Pflanzaktion um den Schulbereich ist durchgeführt worden, die zweite Aktion ist bereits in Planung.</p> <p>Es wurde eine Naschecke im Schulbereich errichtet.</p> <p>Zudem sind schon KLAR! -Themen mit Unterstützung des KLAR! -Management in den Unterricht eingebaut worden (z. B. für Aufsätze, Experimente etc.).</p> <p>Eine erste Wanderung zu kühlen Wanderwegen und Naherholungsplätzen ist schon durchgeführt worden, die zweite ist bereits vollständig geplant.</p> <p>Bei 2 Elternabenden und mit Elternbriefe wurde auf KLAR! -Themen aufmerksam gemacht.</p> <p>Zudem ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über die durchgeführten Aktivitäten im Bildungsbereich berichtet worden.</p>

Ziele

<p>Mit dieser Maßnahme soll der Klimawandel und dessen Auswirkungen bzw. die Anpassungen daran, diskutiert und den Kindern nähergebracht werden. Neben der Aufklärung über die Ursachen und Folgen sollen auch Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Die Schulen haben schon in der Vergangenheit eine wichtige Rolle zur Umweltbildung beigetragen und sollen dies auch in Zukunft machen. So sollen Pflanzaktionen um den Schulbereich durchgeführt und eine Naschecke im Schulbereich errichtet werden. Es sollen KLAR! -Themen mit Unterstützung des KLAR! -Management in den Unterricht eingebaut werden. Als Unterrichtsmaterial sollen bestehende Unterlagen herangezogen werden (z. B. das aktuelle Lehrbuch der Steiermark). Auch sollen kühle Wanderwege und Naherholungsplätze bewandert werden und Elternbriefe sowie Elternabende für KLAR! -Themen genutzt werden. Flankierend soll auch eine Öffentlichkeitsarbeit über die durchgeführten Aktivitäten im Bildungsbereich durchgeführt werden.</p> <p>Diese Maßnahme soll sich vom Programm „Klimaschulen“ inhaltlich und methodisch abgrenzen, da stets kürzere bzw. kleinere Aktivitäten mit einzelnen Klassen angedacht sind.</p> <p>Weiters wird bei dieser Maßnahme darauf geachtet, dass bei dieser Maßnahme es zu keinen Überschneidungen zu den geplanten Schulaktivitäten der Maßnahme 2 (z. B. Wassertrinktag oder Lehrausgänge mit Waldpädagogen) kommt, jedoch auf eine Synergie zwischen beiden Maßnahmen gesetzt wird. Dadurch kann gewährleistet werden, dass keine Kosten doppelt verrechnet werden.</p>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Vollständige Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erste Wanderung zu kühlen Wanderwegen und Naherholungsplätzen durchgeführt ○ Elternbriefe verfasst <p>Noch zu erfüllende Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Pflanzaktion abschließen ○ Zweite Wanderung zu kühlen Wanderwegen und Naherholungsplätzen durchführen ○ Weitere Elternbriefe verfassen
<ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Pflanzaktionen um den Schulbereich durchgeführt: Zur Hälfte erledigt. ○ 2 Naschecken im Schulbereich errichtet: Komplett abgeschlossen. ○ KLAR! -Themen mit Unterstützung des KLAR! -Management in den Unterricht eingebaut (z. B. für Aufsätze, Experimente etc.): Entsprechend des Projektfortschritts zu 50% erreicht. ○ 2 Wanderungen zu kühlen Wanderwegen und Naherholungsplätzen durchgeführt: Zur Hälfte erledigt. ○ 4 Elterninformationen über die KLAR! -Themen verteilt: Zur Hälfte erledigt. ○ 6 x Öffentlichkeitsarbeiten über die durchgeführten Aktivitäten im Bildungsbereich durchgeführt: Zur Hälfte erledigt.

Gute Anpassung

<p>Durch die Maßnahme ist eine nachhaltige Entwicklung der Kinder gegeben und werden unser Nachkommen auf den Klimawandel und die Anpassungsmöglichkeiten vorbereitet. Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit bzw. steigert das Bewusstsein hinsichtlich der Anpassung, ebenso wird die Betroffenheit hierbei nicht verlagert. Sie führt zu keiner Erhöhung, sondern soll mittels der frühen Identifikation den Kindern spielend beigebracht werden. Die Maßnahme wirkt sich positiv auf die Umwelt aus, da auch schon Kinder und Jugendliche mit dem Thema konfrontiert werden und betrifft dabei alle Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen gleich.</p> <p>Mit dem frühen Erlernen von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel kann die Lebensqualität gesteigert werden. Dies schafft Akzeptanz in der Bevölkerung.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

9
Hochwasserschutz forcieren

01.05.2022
31.01.2024

Die Sensibilisierung der Bevölkerung auf das Hochwasserrisiko (Direktansprache von HQ100-Gebieten) und den Eigenschutz ist fertig organisiert und in den Gemeindezeitungen dargestellt worden.

Ebenso wurde über Retentionsbecken in den Gemeindezeitungen informiert.

Die Analyse über potenzielle neue Retentionsräume in der KLAR! ist am Laufen.

Auch die andere Analyse zum Hochwasserschutz entlang der Mur ist am Laufen.

Es wurden auch schon Aktivitäten zur allgemeinen Bewusstseinsbildung durchgeführt und der Beitrag der Feuerwehr bei Hochwassereinsätzen angeführt.

Vermehrte Starkregenereignisse werden in Zukunft in der Region die Hochwassersituation ansteigen lassen und Hochwasserereignisse öfter vorkommen lassen. Mit dieser Maßnahme soll die Bevölkerung über die Möglichkeiten des Schutzes gegen Hochwasser aufgeklärt werden. Dabei soll die Bevölkerung über Hochwasser informiert bzw. Personen in HQ100 Gebieten direkt angesprochen werden. Des Weiteren sollen Analysen zu Hochwasserschutz an der Mur aufgestellt werden und es soll über Retentionsbecken- und Räume informiert werden. Abgerundet soll die Maßnahme durch Bewusstseinsbildung bzw. Aufklärung der Feuerwehr werden. Die Stadt Graz hat ein Infoblatt bezüglich Hochwasser veröffentlicht. Dies soll auf Empfehlung des Landes Stmk. als Leitfaden und Ratgeber herangezogen werden.

Noch keine erzielten Meilensteine.

Noch zu erfüllende Meilensteine:

- Bevölkerung hinsichtlich Hochwasserrisiko (insbesondere in HQ100-Gebieten) und dem Eigenschutz sensibilisieren
- Analyse zu Hochwasserschutz und Retention abgeschlossen
- 2 Direktansprachen über das Hochwasserrisiko von HQ100-Gebieten samt dem möglichen Eigenschutz durchgeführt: Erzielt.
- 2 x über Retentionsbecken informiert: Erzielt.
- 1 Analyse über potenzielle neue Retentionsräume in der KLAR! durchgeführt: Analyse ist am Laufen.
- 1 Analyse zum Hochwasserschutz entlang der Mur durchgeführt: Analyse ist am Laufen

- 4 allgemeine Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für den Hochwasserschutz durchgeführt (inkl. dem Beitrag der Feuerwehr bei Hochwassereinsätzen): Zur Hälfte abgeschlossen.

Gute Anpassung

Die Maßnahme soll betroffene Personen in HQ100 Zonen schützen und aufklären sowie einen langfristigen Schutz gegen Hochwasserschäden schaffen. Dabei sollen die Auswirkungen und Schäden durch Hochwasser reduziert werden. Die Maßnahme findet vor Ort in der KLAR statt und es gibt keine Verlagerung, ebenso wenig hat sie Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen. Die Maßnahme soll die Umwelt schützen, Erosion oder Vermurungen verhindern sowie die Speicherkapazität der Böden erhöhen. Dabei werden alle sozialen Gruppen und Schichten gleich eingebunden.

Der Schutz vor Hochwasserereignissen und Tasks gegen Betroffenheit sind in der Bevölkerung gefragt und werden angenommen.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

10
Klimawandelgetriebene Notstromversorgung und Black-out-Vorsorge

01.06.2022
30.04.2024

Es wurde eine Analyse der kritischen kommunalen Infrastruktur hinsichtlich klimawandelgetriebener Notstromversorgung und Black-out-Vorsorge durchgeführt.

Die Besichtigung von Best-Practice-Beispielen der klimawandelgetriebenen Notstromversorgung ist in Planung, die Umsetzung ist noch offen.

- a. Die Zielauswahl erfolgt mithilfe der Feuerwehr und Experten
- b. Zielgruppe sind Gemeinderäte, Feuerwehrverantwortliche, aber auch Interessierte aus der Bevölkerung,

Zwei Informationsveranstaltungen (in Präsenz) über die klimawandelgetriebene Notstromversorgung samt Blackout-Vorsorge wurden abgehalten.

Die Bestimmung von verantwortlichen Personen, Festlegen von Kommunikationswegen und -schritten, Kooperation mit verantwortlichen Stakeholdern ist komplett abgeschlossen (z.B. Wasserversorgung Pumpstationen, Entscheidungsgrundlage für Notstromfähigkeit usw.).

Es sind auch schon Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über die klimawandelgetriebene Blackout-Vorsorge durchgeführt worden.

Das Risiko für „Blackouts“ (der längerfristige Ausfall der kompletten Stromversorgung für größere Netzgebiete bzw. Regionen) aufgrund von klimawandelbedingten Ereignissen (Hochwasser, Sturm, Schnee, Eisregen etc.) wird laut Experten in Zukunft steigen. Deshalb soll mit dieser Maßnahme die Bevölkerung auf ein solches Ereignis bestmöglich vorbereitet und informiert werden.

Im Zuge dieser Maßnahme soll deshalb eine Analyse der kritischen kommunalen Infrastruktur hinsichtlich klimawandelgetriebener Notstromversorgung und Blackout-Vorsorge durchgeführt werden. Es soll eine Besichtigung von Best-Practice-Beispielen der klimawandelgetriebenen Notstromversorgung erfolgen. Weiters soll die Bevölkerung mit Informationsveranstaltungen und Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Auswirkungen und Möglichkeiten des Gegensteuerns sensibilisiert werden. Es sollen die im Blackout-Fall verantwortlichen Personen in der KLAR! sowie die dafür notwendigen Kommunikationswege und -schritte festgelegt sowie eine Abstimmung mit den verantwortlichen Stakeholdern erfolgen. Flankierend soll eine Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über die klimawandelgetriebene Blackout-Vorsorge durch-

geführt werden.

Meilensteine

Vollständige Meilensteine:

- Analyse zu kritischer kommunaler Infrastruktur abgeschlossen
- Informationsveranstaltungen über die Blackout-Vorsorge abgehalten

Noch zu erfüllende Meilensteine:

- Best Practice-Beispiele der klimawandelgetriebenen Notstromversorgung besichtigt

Leistungsindikatoren

- 1 Analyse der kritischen kommunalen Infrastruktur hinsichtlich klimawandelgetriebener Notstromversorgung und Blackout-Vorsorge durchgeführt: Zu 100% erledigt.
- 2 Besichtigungen von Best Practice-Beispielen der klimawandelgetriebene Notstromversorgung durchgeführt: Planung läuft, Umsetzung noch offen.
- 2 Informationsveranstaltungen über die klimawandelgetriebene Notstromversorgung samt Blackout-Vorsorge durchgeführt: 100% abgeschlossen.
- Blackout-Verantwortliche Personen bestimmt, Kommunikationswege und -schritte festgelegt, wichtige Stakeholder kontaktiert, Entscheidungsgrundlagen für Notstromfähigkeit usw. vorbereitet: Zu 100% erledigt.
- 4 Wellen der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über die klimawandelgetriebene Blackout-Vorsorge durchgeführt: Zur Hälfte abgeschlossen.

Gute Anpassung

Die Maßnahme sorgt für Versorgungssicherheit bei Blackouts, dies ist für alle Generationen wichtig. Durch das Schützen der kritischen Infrastruktur soll die Versorgung garantiert und die Betroffenheit bei einem Blackout reduziert werden. Sie findet in der Region statt und es gibt keine Verlagerung der Auswirkungen. Die Maßnahme hat keine Auswirkung auf Treibhausgasemissionen, ebenso gibt es keine Auswirkungen auf die Umwelt, es soll lediglich die kritische Infrastruktur geschützt werden. Die Maßnahme betrifft alle sozialen Gruppen gleich. Durch die gesteigerte Versorgungssicherheit wird die Akzeptanz in der Bevölkerung groß sein.

Maßnahme
Titel:

11
Chancen Klimawandel: Zukunftsberufe und -bereiche ausweisen, welche durch den Klimawandel profitieren können

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

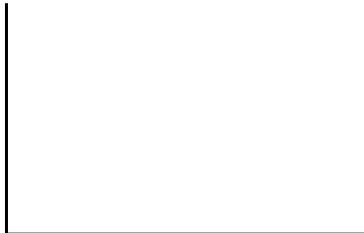
<p>Zum Task „Zukunftsberuf und -bereich Bau und Ingenieurwesen: Dialog mit Stakeholdern führen und ein Kurzvideo für die Verteilung erstellen“ ist bereits ein Video vorhanden.</p> <p>Zum Task „Zukunftsberuf und -bereich Landwirtschaft: Dialog mit Stakeholdern führen und ein Kurzvideo für die Verteilung erstellen“ ist bereits ein Video vorhanden.</p> <p>Zum Task „Zukunftsberuf und -bereich Tourismus: Dialog mit Stakeholdern führen und ein Kurzvideo für die Verteilung erstellen“ ist bereits ein Video vorhanden.</p> <p>Die zielgruppengerechte Sensibilisierung hinsichtlich neuer Chancen durch den Klimawandel (z.B. an Unternehmer, Start-ups, Arbeitssuchende, Vereine, Verbände aus den Bereichen Bau, Landwirtschaft und Tourismus, ev. unter Einbeziehung von Experten aus dem Umweltbundesamt) ist gemäß dem Projektfortschritt zu 50% erledigt.</p>

Ziele

<p>Den negativen Seiten des Klimawandels stehen auch Positive gegenüber. Dies ist vor allem in der Berufswelt der Fall. Oftmals ergeben sich gänzlich neue Berufe oder Bereiche, die vom Klimawandel profitieren können. Da diese oftmals nicht auf den ersten Blick erkenntlich sind, sollen im Zuge dieser Maßnahme solche „Zukunftsberufe“ bzw. „Zukunftsgebiete“ besser ausgewiesen und vorgestellt werden. Dazu sollen Gespräche in den unterschiedlichen Fachrichtungen (Bau- und Ingenieurwesen, Tourismus, Landwirtschaft) geführt werden und Informationsvideos erstellt werden. Es soll bewusst auch auf einen positiven Fokus gesetzt, der motivierend neue Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt.</p>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Vollständige Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erste Gespräche mit Berufsgruppen geführt ○ Erstes Kurzvideo für unterschiedliche Branchen erstellt <p>Noch zu erfüllende Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Weitere Gespräche mit Berufsgruppen führen ○ Zukunftsberufe ausweisen ○ Zweites Kurzvideo für unterschiedliche Branchen erstellen
<ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Kurzvideos über die Chancen durch den Klimawandel im Baubereich erstellt: 1 Video vorhanden. ○ 2 Kurzvideos über die Chancen durch den Klimawandel im landwirtschaftlichen Bereich erstellt: 1 Video vorhanden. ○ 2 Kurzvideos über die Chancen durch den Klimawandel im Tourismusbereich erstellt: 1 Video vorhanden.



- 2 Sensibilisierungswellen für den Baubereich über neue Chancen durch den Klimawandel: 1 Welle abgeschlossen.
- 2 Sensibilisierungswellen für den landwirtschaftlichen Bereich über neue Chancen durch den Klimawandel: 1 Welle abgeschlossen.
- 2 Sensibilisierungswellen für den Tourismusbereich über neue Chancen durch den Klimawandel: 1 Welle abgeschlossen.

Gute Anpassung

Die Maßnahme entspricht der nachhaltigen Entwicklung und ortet Potentiale, welche durch den Klimawandel entstehen. Mit der Maßnahme ergreift man die entstehenden Chancen in der Berufswelt. Zudem ist auch keine Verlagerung der Auswirkung zu befürchten und es gibt keinen Einfluss auf die Treibhausgasemissionen. Die Maßnahme hat keinerlei direkten Auswirkung auf die Umwelt, welche aber rein auf die Berufswelt abzielen. Es werden alle sozialen Gruppen und Schichten gleichbehandelt. Durch die Möglichkeiten von neuen Berufen - und Berufssparten ist eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu erwarten.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: „an den Sparten – fertig unser Verweilplatz“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Gabersdorf-Schwarzautal

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Wir wollten für unsere Bürger: innen eine Erholungszone mitten in der Gemeinde schaffen und durch die Mitwirkung der Bevölkerung zeigen, wie leicht ein „pflegeleichter Naturgarten“ in der Praxis umsetzbar ist. Ein Schattenbaum für kühle erholsame Stunden wurde gepflanzt, Beerenobst für unser Kleinsten zum selbst Pflücken und Naschen und ein 4-Jahreszeiten-Blumenbeet wurde angelegt. Nahrungsquelle Sträucher und Hecken für unsere heimische Tierwelt mit dem selbst-gebauten Insektenhaus durch die Schüler:innen der Mittelschule Schwarzautal runden die Gestaltung unseres Verweilplatzes ab. Wir vermittelten theoretisches und praxisbezogenes Wissen und kann sich die Bevölkerung das ganze Jahr an diesem Verweilplatz erfreuen.

Highlights: Mit diesem Projekt möchten wir die Gemeinschaft in der Bevölkerung stärken. Wir vermitteln Wissen im Zusammenspiel mit der Natur und der damit verbunden Tierwelt und zeigen der Bevölkerung, dass mit kleinen Veränderungen, großes für die Klimaanpassung getan werden kann. Durch das gemeinsame Arbeiten am und um den Verweilplatz bringen wir Jung und Alt im Austausch zueinander. Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die Naherholungsgebiete in den Gemeinden. Dieser Verweilplatz soll zukünftig für alle in der Bevölkerung und die Nachkommen eine Bereicherung sein.

Sektor¹: Frei- und Grünräume

Naturräumliche Zuordnung²: Alpenvorland

Empfehlungen für andere Regionen: Das Einbinden der Bevölkerung in Projekten wie diese, spielt eine große Rolle in der Umsetzung. Die Bewohner:innen bekommen das Gefühl von Wertschätzung und erfreuen sich an der Wohngemeinde und die Motivation wird dadurch gesteigert.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Durch die Arbeit in der KLAR! konnten großartige Persönlichkeiten kennengelernt werden und im Austausch mit diesen Personen wurde dieses Projekt geboren. In einem persönlichen Gespräch wurden die Wünsche der in der Nähe wohnenden Bevölkerung erhoben und in einem Bericht zusammengefasst. Die Zusammenarbeit war sehr interessant und konnte sehr viel Erfahrungsaustausch zwischen Jung und Alt durchgeführt werden. Es ist erfreulich zu sehen, wie unterschiedliche Persönlichkeiten zusammenkommen, sich austauschen und neues entsteht.

Ansprechperson: Modellregions-Managerin

Name: Daniela Kürschner

E-Mail: dk@gabersdorf-schwarzautal.at

Tel.: 0664/4541028

Weblink: <https://www.gabersdorf-schwarzautal.at/klar/>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer